

04.05.2015 – 14:37 Uhr

Pro Infirmis Jahresbericht: Steigende Nachfrage nach Unterstützung - höhere Spendererträge

Zürich (ots) -

Die Nachfrage nach Fachberatung für Menschen mit Behinderung ist im vergangenen Jahr bei Pro Infirmis um 4 % angestiegen. Auch die Zahl der Gesuche für finanzielle Unterstützung lag 2014 höher als in den Vorjahren. Bei einem Gesamtertrag von 103,2 Millionen CHF resultierte ein Überschuss von 3,3 Millionen Franken. Die grösste Fachorganisation der Schweiz für Menschen mit Behinderung ist solide aufgestellt und erfreut sich einer grossen Treue ihrer Spenderinnen und Spender: Die finanziellen Zuwendungen von Privatpersonen, Stiftungen und Firmen stiegen um 10 % auf 20,5 Millionen CHF.

Das Jahr 2014 stand für Pro Infirmis im Zeichen von 10 Jahren Sozialberatung für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung. Die Zahl der von einer psychischen Krankheit beeinträchtigten Klientinnen und Klienten stieg in dieser Zeit kontinuierlich an. Heute kommen rund ein Drittel von Beratung, Unterstützung und Begleitung Menschen mit psychischen Behinderungen zugute.

Eine jahrelange Forderung von Pro Infirmis kam letztes Jahr endlich auf die politische Agenda unseres Landes: Bundesrat Alain Berset machte am 1. Dezember deutlich, dass er sich für die schnelle Erarbeitung einer kohärenten nationalen Behindertenpolitik einsetzen werde. Statt in jedem einzelnen Politikbereich soll in einer übergeordneten Klammer das Querschnittsthema "Behinderung" betrachtet werden.

Das gute Image und der hohe Bekanntheitsgrad der Organisation liessen die Zahl der Spenderinnen und Spender erneut ansteigen. Mit 10 % höheren Spendererträgen kann Pro Infirmis die wichtigen Angebote für behinderte Menschen weiterführen und bedarfsgerecht ausbauen.

Weitere Auskünfte:

Pro Infirmis Medienstelle
Mark Zumbühl
Tel 079 415 26 27
mark.zumbuehl@proinfirmis.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000701/100772122> abgerufen werden.